

## Inhaltsverzeichnis

<b>DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE</b> .....	2
<b>ANTRAG</b> .....	2
<b>BELEUCHTENDER BERICHT</b> .....	3
1 Kommentar .....	3
2 Laufende Rechnung .....	5
2.1 Übersicht .....	5
2.2 Gliederung nach Arten .....	6
2.3 Gliederung nach Aufgaben .....	7
2.3.1 Behörden und Verwaltung .....	8
2.3.2 Rechtsschutz und Sicherheit .....	9
2.3.3 Bildung .....	10
2.3.4 Kultur und Freizeit .....	12
2.3.5 Gesundheit .....	13
2.3.6 Soziale Wohlfahrt .....	14
2.3.7 Verkehr .....	15
2.3.8 Umwelt und Raumordnung .....	16
2.3.9 Volkswirtschaft .....	17
2.3.10 Finanzen und Steuern .....	18
3 Investitionsrechnung .....	19
4 Bestandesrechnung .....	22
5 Geldflussrechnung .....	24
6 Kennzahlen .....	25
6.1 Selbstfinanzierungsanteil .....	25
6.2 Kapitaldienstanteil .....	26
6.3 Zinsbelastungsanteil .....	26
6.4 Investitionsanteil .....	27
6.5 Bruttoverschuldungsanteil .....	27
6.6 Selbstfinanzierungsgrad .....	28
6.7 Nettoschuld / -vermögen pro Einwohner .....	28
7 Rechnungsabschiede .....	30
7.1 Finanztechnische Prüfstelle .....	30
7.2 Rechnungsprüfungskommission .....	31

---

# Jahresrechnung 2017

## Genehmigung

### DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Die Jahresrechnung schliesst mit einem Aufwandüberschuss von 1,21 Mio. Franken ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von 0,67 Mio. Franken. Die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen liegen mit 2,97 Mio. Franken um 0,18 Mio. Franken höher als budgetiert. Bei einem Selbstfinanzierungsgrad von 65% konnten die Investitionen 2017 nur teilweise aus selbst erwirtschafteten Mitteln finanziert werden. Der Geldzufluss aus der Betriebs- und Investitionstätigkeit beträgt 0,12 Mio. Franken. Das Eigenkapital vermindert sich um den Aufwandüberschuss auf neu 29,86 Mio. Franken.

### ANTRAG

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

1. Die Jahresrechnung (inkl. Sonderrechnungen) 2017 der Politischen Gemeinde wurde kontrolliert, und es wurde festgestellt, dass
  - die Laufende Rechnung bei Fr. 46'289'905.93 Aufwand und Fr. 45'076'819.15 Ertrag mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 1'213'086.78 abschliesst;
  - bei Investitionsausgaben von Fr. 3'223'331.25 und Investitionseinnahmen von Fr. 251'143.25 die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen Fr. 2'972'188.00 betragen;
  - die Sachwertanlagen im Finanzvermögen um Fr. 922'677.40 zugenommen haben;
  - die Bestandesrechnung Aktiven und Passiven von je Fr. 61'698'053.68 ausweist;
  - sich durch den Aufwandüberschuss der Laufenden Rechnung von Fr. 1'213'086.78 das Eigenkapital von Fr. 31'076'507.00 auf Fr. 29'863'420.22 reduziert.
2. Die Jahresrechnung 2017 wird genehmigt.

### 1 Kommentar

Die Zusammenfassung der wichtigsten Eckdaten zum Jahresabschluss 2017 ist einleitend unter der Rubrik "Das Wichtigste in Kürze" aufgeführt.

Seiten 5-18

#### **Laufende Rechnung**

Sowohl der bereinigte Aufwand (+ 1,9%) als auch der bereinigte Ertrag (+ 0,3%) liegen über den Budgetzahlen. Bei den wichtigsten Einnahmen, den Gemeindesteuern, fehlen insgesamt 0,58 Mio. Franken. Währenddem die Einnahmen aus den wiederkehrenden Steuern insgesamt knapp unter den Budgetvorgaben liegen, sind die Erträge bei den Grundstückgewinnsteuern bedeutend tiefer ausgefallen. Neben den fehlenden Steuereinnahmen belasten Mehrausgaben von 0,51 Mio. Franken im Gesundheitsbereich, ausgelöst durch zusätzliche Kosten bei der Pflegefinanzierung, den Gemeindehaushalt zusätzlich. Erfreulicherweise konnte bei der Bildung die Nettobelastung um 0,34 Mio. Franken tiefer gehalten werden. Die übrigen Aufgabenbereiche haben budgetkonform abgeschlossen.

siehe Seite 5  
(unten)

Während die Gemeindebetriebe "Abwasser" und "Abfall" Ertragsüberschüsse ausweisen, muss beim "Wasser" ein Verlust in Kauf genommen werden.

Seiten 19-21

#### **Investitionsrechnung**

Bei Ausgaben von 3,22 Mio. Franken und Einnahmen von 0,25 Mio. Franken betragen die Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen 2,97 Mio. Franken, wovon 1,14 Mio. Franken durch die Gemeindebetriebe ausgelöst wurden. Das geplante Investitionsvolumen wurde leicht übertroffen. Grössere Investitionen sind für den Neubau des Schulhauses Wolfgraben IV (Teil / 0,29 Mio. Franken), den Ersatz der Wasserleitung Hintere Grundstrasse (Teil / 0,39 Mio. Franken) und die Sanierung der Wildenbühlstrasse inkl. Wasser- und Kanalisationsleitung, Abschnitt Eich- bis Sihlwaldstrasse (Teil / 0,33 Mio. Franken) getätigt worden. Der Zugang der Sachwertanlagen des Finanzvermögens von 0,92 Mio. Franken ist zum grossen Teil auf die Innenrenovation der Liegenschaft Heuackerstrasse 3 (Teil / 0,76 Mio. Franken) zurückzuführen.

Seite 22-23

#### **Bestandesrechnung**

Das Eigenkapital hat sich durch den Aufwandüberschuss von 1,21 Mio. auf Franken 29,86 Mio. Franken reduziert. Das Nettovermögen pro Einwohner liegt neu bei Fr. 926 (Vorjahr Fr. 1'059).

Seite 24

#### **Geldflussrechnung**

Aus der betrieblichen Tätigkeit konnten 4,19 Mio. Franken flüssige Mittel erwirtschaftet werden. Für die Investitionstätigkeit wurden 4,07 Mio. Franken beansprucht. Dies ergibt unter Berücksichtigung der unveränderten langfristigen Schulden für das Jahr 2017 einen Geldzufluss von 0,12 Mio. Franken.

#### **Schlussbemerkungen**

Im Vergleich zum Voranschlag hat die Rechnung 2017 um 0,54 Mio. Franken schlechter abgeschlossen. Gegenüber der Hochrechnung von Ende November 2017 hat sich das Ergebnis noch leicht um 0,19 Mio. Franken verbessert. Die Rechnung konnte durch die Auflösung einer Rückstellung zur Sanierung der Personalvorsorge des Kantons Zürich BVK um 0,33 Mio. Franken entlastet werden. Demgegenüber musste eine neue Rücklage bei der Pflegefinanzierung von 0,25 Mio. Franken gebildet werden, welche einen Teil der Mehrkosten in diesem Bereich erklärt. Mit diesem Abschluss

---

wird der Finanzhaushalt der Gemeinde Langnau am Albis sowohl durch den Aufwandüberschuss von 1,21 Mio. Franken als auch durch die ungenügende Finanzierung der Investitionen belastet.

Bis auf den zu tiefen Selbstfinanzierungsgrad, der Steuerattraktivität zu den Vergleichsgemeinden und dem vorläufigen Verzicht auf die Umsetzung von Bereichsschwerpunktprüfungen konnten die finanzpolitischen Zielsetzungen erreicht werden.

Der Gemeinderat wird sich im Hinblick auf die ab dem Jahr 2019 neu einzuführende Rechnungslegungsnorm HRM2 bezüglich der finanziellen Zielvorgaben neu ausrichten. Dabei sind die Anpassungen aufgrund der neuen Bestimmungen des Gemeindegesetzes, wie die Vorgaben bezüglich des mittelfristigen Ausgleichs der Laufenden Rechnung und der Bilanzanpassung per 1. Januar 2019, einzubinden. Zusammen mit den Zuschüssen aus dem kantonalen Finanzausgleich ist davon auszugehen, dass der Gemeindehaushalt der Gemeinde Langnau am Albis auch in Zukunft solid aufgestellt ist.

Der Gemeinderat ist überzeugt, dass mit den knappen finanziellen Ressourcen der Fokus auf die notwendigen Gemeindeaufgaben gewahrt bleibt, die Infrastrukturaufgaben nicht vernachlässigt werden und eine weiterhin wirtschaftliche Leistungserbringung gewährleistet ist.

## 2 Laufende Rechnung

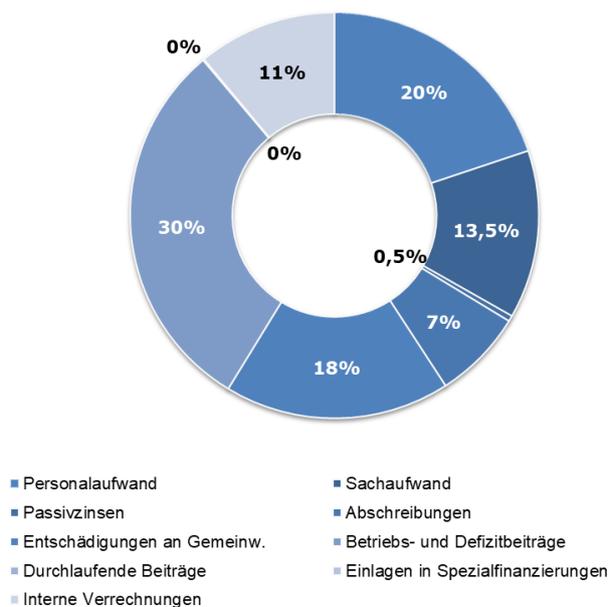
### 2.1 Übersicht

in tausend Franken	RG 2017	VA 2017	RG 2016	RG 2015
<b>Laufende Rechnung</b>				
Total Aufwand	46'290	45'620	45'523	44'884
Total Ertrag	-45'077	-44'956	-44'385	-43'694
Aufwand- (+) / Ertragsüberschuss (-)	1'213	664	1'138	1'190
<b>Investitionsrechnung</b>				
Investitionen Verwaltungsvermögen:				
Total Ausgaben	3'223	2'962	3'415	5'781
Total Einnahmen	-251	-171	-543	-163
Nettoinvestitionen	2'972	2'791	2'872	5'618
Veränderung Sachwertanlagen Finanzvermögen:				
Total Ausgaben	923	639	2'885	36
Total Einnahmen	0	0	0	-23
Zugang (+) / Abgang (-)	923	639	2'885	13
<b>Finanzierung</b>				
Nettoinvestitionen	2'972	2'791	2'872	5'618
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	-3'224	-3'330	-3'232	-3'282
Aufwand- (+) / Ertragsüberschuss (-)	1'213	664	1'138	1'190
Finanzierungsfehlbetrag I (+) / -überschuss I (-)	961	125	778	3'526
Veränderung Sachwertanlagen Finanzvermögen	923	639	2'885	13
Finanzierungsfehlbetrag II (+) / -überschuss II(-)	1'884	764	3'663	3'539
<b>Bestandesrechnung per 31.12.</b>				
Finanzvermögen	34'439	34'075	32'418	29'146
Verwaltungsvermögen	27'259	27'432	27'511	27'871
Spezialfinanzierungen	0	0	0	0
Total Aktiven	61'698	61'507	59'929	57'017
Fremdkapital	-24'827	-25'869	-22'832	-18'556
Verrechnungen	-2'400	-1'413	-1'413	-1'723
Spezialfinanzierungen	-4'608	-4'548	-4'607	-4'506
Eigenkapital	-29'863	-29'677	-31'077	-32'232
Total Passiven	-61'698	-61'507	-59'929	-57'017
<b>Spezialfinanzierungen</b>				
Wasser:				
Aufwand- (+) / Ertragsüberschuss (-)	52	28	0	6
Nettoinvestitionen	943	992	497	897
Eigenkapital (Ausgleichskonto) per 31.12.	1'673	1'697	1'725	1'725
Abwasser:				
Aufwand- (+) / Ertragsüberschuss (-)	-38	-28	-75	-136
Nettoinvestitionen	187	252	172	12
Eigenkapital (Ausgleichskonto) per 31.12.	2'400	2'390	2'362	2'287
Abfall:				
Aufwand- (+) / Ertragsüberschuss (-)	-3	19	-27	-2
Nettoinvestitionen	5	0	0	0
Eigenkapital (Ausgleichskonto) per 31.12.	270	248	267	240

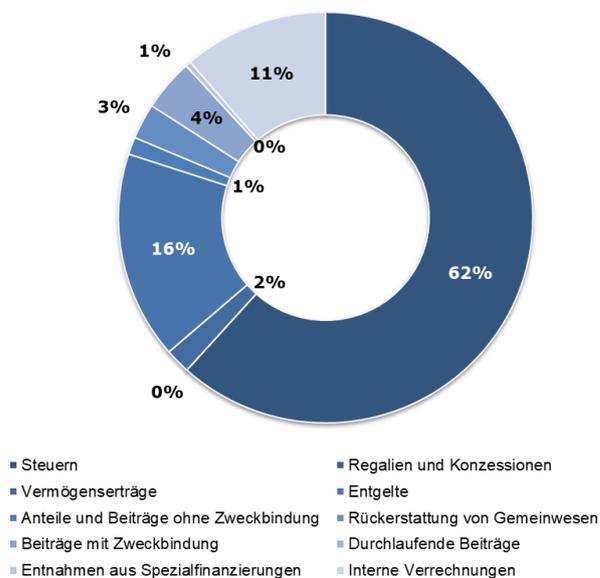
## 2.2 Gliederung nach Arten

in tausend Franken	RG 2017	VA 2017	RG 2016	RG 2015
Personalaufwand	9'184	9'178	8'849	9'351
Sachaufwand	6'209	5'860	5'670	5'556
Passivzinsen	213	257	325	347
Abschreibungen	3'305	3'416	3'349	3'262
Entschädigungen an Gemeinw.	8'264	8'350	8'271	7'515
Betriebs- und Defizitbeiträge	13'969	13'317	13'079	13'292
Durchlaufende Beiträge	0	0	516	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	41	10	102	138
Interne Verrechnungen	5'105	5'232	5'362	5'423
<b>Total Aufwand</b>	<b>46'290</b>	<b>45'620</b>	<b>45'523</b>	<b>44'884</b>
Steuern	-27'801	-28'380	-26'738	-27'472
Regalien und Konzessionen	-5	-4	-4	-3
Vermögenserträge	-887	-887	-739	-819
Entgelte	-7'374	-6'714	-6'871	-7'013
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	-613	-578	-1'069	-428
Rückerstattung von Gemeinwesen	-1'260	-1'208	-1'124	-830
Beiträge mit Zweckbindung	-1'838	-1'898	-1'959	-1'698
Durchlaufende Beiträge	0	0	-516	0
Entnahmen aus Spezialfinanzierungen	-194	-55	-3	-8
Interne Verrechnungen	-5'105	-5'232	-5'362	-5'423
<b>Total Ertrag</b>	<b>-45'077</b>	<b>-44'956</b>	<b>-44'385</b>	<b>-43'694</b>
<b>Aufwand- (+) / Ertragsüberschuss (-)</b>	<b>1'213</b>	<b>664</b>	<b>1'138</b>	<b>1'190</b>

Aufwand 2017 (in %)



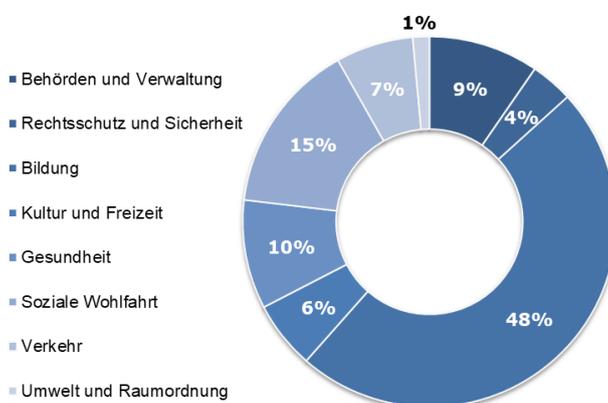
Ertrag 2017 (in %)



## 2.3 Gliederung nach Aufgaben

in tausend Franken	RG 2017	VA 2017	RG 2016	RG 2015
Behörden und Verwaltung	2'894	2'907	2'605	2'738
Rechtsschutz und Sicherheit	1'118	1'166	1'065	1'175
Bildung	14'615	14'950	14'621	14'122
Kultur und Freizeit	1'787	1'917	1'892	1'957
Gesundheit	2'883	2'373	2'433	2'434
Soziale Wohlfahrt	4'534	4'544	4'717	4'952
Verkehr	2'034	2'057	2'025	2'093
Umwelt und Raumordnung	436	430	412	477
Volkswirtschaft	-395	-394	-394	-301
Finanzen und Steuern	-28'693	-29'286	-28'238	-28'457
<b>Aufwand- (+) / Ertragsüberschuss (-)</b>	<b>1'213</b>	<b>664</b>	<b>1'138</b>	<b>1'190</b>

### Aufgabenbereiche mit Nettoaufwand (in %)

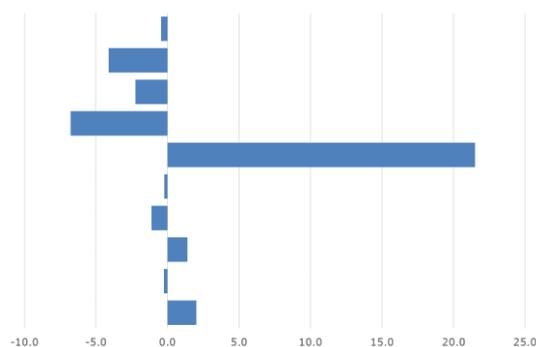


### Differenz Voranschlag 2017 / Rechnung 2017 Angabe in %



Aufgabenbereich	Differenz (%)
-0.4 Behörden und Verwaltung	-13
-4.1 Rechtsschutz und Sicherheit	-48
-2.2 Bildung	-335
-6.8 Kultur und Freizeit	-130
21.5 Gesundheit	510
-0.2 Soziale Wohlfahrt	-10
-1.1 Verkehr	-23
1.4 Umwelt und Raumordnung	6
-0.3 Volkswirtschaft	-1
2.0 Finanzen und Steuern	593

\* absolut in tausend Franken



### 2.3.1 Behörden und Verwaltung

in tausend Franken	RG 2017	VA 2017	RG 2016	RG 2015
Legislative	84	87	73	116
Exekutive	292	265	261	261
Gemeindeverwaltung	1'802	1'866	1'760	1'756
Bauwesen	285	277	128	260
Informatik	0	0	0	0
Informatik (ohne Interne Verrechnungen)	(509)	(494)	(444)	(469)
Leistungen für Pensionierte	11	12	12	5
Verwaltungsliegenschaften	295	269	256	252
Saal Schwerzi	125	131	115	88
Saal Schwerzi (ohne Interne Verrechnungen)	(225)	(231)	(225)	(188)
<b>Total</b>	<b>2'894</b>	<b>2'907</b>	<b>2'605</b>	<b>2'738</b>

#### Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2017 (+ Mehraufwand / - Minderaufwand)

27'000	10.2%	<b>Exekutive</b> Beratungskosten in Zusammenhang mit einer komplexen, gewichtigen Entschädigungsforderung
-64'000	-3.4%	<b>Gemeindeverwaltung</b> Minderausgaben beim Personalaufwand (weniger Löhne und Auflösung der Rückstellung für die Sanierungsbeiträge der Personalvorsorge des Kantons Zürich BVK), zusätzliche Informatikkosten (mehr Arbeitsstationen), Mehraufwand für externe Unterstützung im Steuereinschätzungsverfahren
15'000	3.0%	<b>Informatik (ohne Interne Verrechnungen)</b>

zur weiteren Information:	2017	2016	2015	2014	2013	2012
Anzahl PC-Arbeitsstationen inkl. Laptops	71	67	67	65	62	60

26'000	9.7%	<b>Verwaltungsliegenschaften</b> zusätzliche Kosten beim baulichen Unterhalt (Einrichten neuer Serverraum, Arbeitssicherheitsmassnahmen Abteilung Soziales, Aktenstudienraum für Besucher Abteilung Bau und Infrastruktur)
--------	------	---



Bild Markus Maurer

## 2.3.2 Rechtsschutz und Sicherheit

in tausend Franken	RG 2017	VA 2017	RG 2016	RG 2015
Rechtspflege	626	660	587	649
Betriebs- und Gemeindeammannamt	-13	10	21	51
Polizei	73	74	57	50
Rechtsprechung	13	9	14	8
Feuerwehr und Feuerpolizei	343	313	315	329
Zivilschutz	76	100	71	88
<b>Total</b>	<b>1'118</b>	<b>1'166</b>	<b>1'065</b>	<b>1'175</b>

### Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2017 (+ Mehraufwand / - Minderaufwand)

-34'000	-5.2%	<b>Rechtspflege</b> Minderaufwand bei den Beiträgen an den Zweckverband Soziales Netz Horgen (SNH), zusätzlicher Staatsbeitrag für die Nachführungskosten des Katasters der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (ÖREB-Kataster)
30'000	9.6%	<b>Feuerwehr und Feuerpolizei</b> zusätzliche Anschaffungen einer Funk-Fixstation und einer IP-fähigen Alarmierungs- und Telefonanlage, weniger verrechenbare Einsätze

zur weiteren Information:	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2011
Feuerwehreinsätze	66	56	75	44	55	72	77

-24'000	-24.0%	<b>Zivilschutz</b> tiefere Betriebskosten Zweckverband Zivilschutz Zimmerberg (ZVZZ), zusätzliche Entnahme aus dem Fonds für Ersatzabgaben
---------	--------	---



Bild Markus Maurer

### 2.3.3 Bildung

in tausend Franken	RG 2017	VA 2017	RG 2016	RG 2015
Kindergarten	874	859	889	930
Primarschule	4'392	4'409	4'291	4'011
Sekundarschule	2'572	2'760	2'745	2'629
Tagesstrukturen	193	180	169	177
Musikschule	311	309	375	484
Schulliegenschaften und -anlagen	2'149	2'257	2'300	2'216
Volksschule, Sonstiges	554	558	543	553
Schulverwaltung, Schulleitung	1'053	1'025	1'032	977
Sonderschulen	2'512	2'585	2'268	2'137
Bildungswesen, Übriges	5	8	9	8
<b>Total</b>	<b>14'615</b>	<b>14'950</b>	<b>14'621</b>	<b>14'122</b>

#### Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2017 (+ Mehraufwand / - Minderaufwand)

##### 15'000 1.7% Kindergarten

zur weiteren Information:	2017	2016	2015	2014	2013	2012
Stelleneinheiten	8.7	9.4	9.4	9.8	9.7	9.2
Anzahl Kinder	148	157	157	164	151	147
Kosten pro Kind	5'905	5'664	5'925	5'947	6'064	6'228

##### -17'000 -0.4% Primarschule

zur weiteren Information:	2017	2016	2015	2014	2013	2012
Stelleneinheiten	33.3	31.0	31.0	28.8	28.9	28.6
Anzahl Kinder	478	457	457	455	451	434
Kosten pro Kind	9'189	9'388	8'776	8'561	8'150	8'940

##### -188'000 -6.8% Sekundarschule

Minderaufwand durch weniger Schüler an der Berufswahlschule (BWS) und dem Berufseinstiegsjahr (bej), einem tieferen Beitrag an die kantonalen Mittelschulen, Zurückhaltung bei der Anschaffung neuer Lehrmittel im Hinblick auf die Einführung des Lehrplans 21, Auflösung der Rückstellung für die Sanierungsbeiträge der Personalvorsorge des Kantons Zürich BVK, Ergebnisverschlechterung durch leicht höhere Lohnkosten und tieferen Elternbeiträgen

##### Sekundarschule (ohne Kosten für andere Schulgemeinden und Mittelschulen)

zur weiteren Information:	2017	2016	2015	2014	2013	2012
Stelleneinheiten	15.4	14.1	14.1	13.1	13.5	13.4
Anzahl Kinder	174	169	169	162	147	162
Kosten pro Kind	12'973	13'694	13'052	12'386	14'507	14'510

**Beiträge an kantonale Mittelschulen (Gymnasiasten)**

zur weiteren Information:	2017	2016	2015	2014	2013	2012
Anzahl Kinder	16	23	23	20	19	19
Kosten	172'000	179'000	289'600	236'600	220'800	214'800
Kosten pro Kind netto	10'750	7'783	12'591	11'830	11'621	11'305
Kosten pro Kind brutto	19'111	11'188	18'100	18'200	18'400	17'900
Freigrenze	7	7	7	7	7	7

**28'000 2.7% Schulliegenschaften und -anlagen**

tieferer Unterhaltskosten (inkl. Abschreibungen), Mehreinnahmen durch die Auflösung der Rückstellung für die Sanierungsbeiträge der Personalvorsorge des Kantons Zürich BVK und höheren Versicherungsleistungen, Zusatzaufwand beim Reinigungspersonal

**28'000 2.7% Schulverwaltung, Schulleitung**

höhere Lohnkosten (Sekretariat und Schulleitung) überwiegen Mehreinnahmen durch die Auflösung der Rückstellung für die Sanierungsbeiträge der Personalvorsorge des Kantons Zürich BVK

**-73'000 -2.8% Sonderschulen**

tieferer Lohnkosten für integrative Schulung durch Optimierung der Settings und Wegfall von Stunden, Minderkosten bei der Psychotherapie und externer Logopädie, Mehreinnahmen durch die Auflösung der Rückstellung für die Sanierungsbeiträge der Personalvorsorge des Kantons Zürich BVK, höherer Nettoaufwand für Fremdplatzierungen



Bild Markus Maurer

## 2.3.4 Kultur und Freizeit

in tausend Franken	RG 2017	VA 2017	RG 2016	RG 2015
Kulturförderung	270	289	291	273
Gemeinde- und Schulbibliothek	135	138	133	135
Gemeinde- und Schulbibliothek (ohne Interne Verrechnungen, Anteil Schule)	(269)	(275)	(266)	(271)
Denkmalpflege	10	5	6	5
Massenmedien	31	37	34	36
Antennen- und Kabelanlagen	0	0	0	2
Parkanlagen, Wanderwege	397	414	389	400
Hallenbad	629	667	715	816
Hallenbad (ohne Interne Verrechnungen, Anteil Schule)	(752)	(792)	(840)	(941)
Schiesswesen	35	36	16	17
Sportanlagen	190	229	205	167
Übrige Freizeitgestaltung	90	102	103	106
<b>Total</b>	<b>1'787</b>	<b>1'917</b>	<b>1'892</b>	<b>1'957</b>

### Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2017 (+ Mehraufwand / - Minderaufwand)

-6'000    -2.2%    **Gemeinde- und Schulbibliothek** (ohne Interne Verrechnungen, Anteil Schule)

Haben Sie gewusst?	2017	2016	2015	2014	2013	2012
Anzahl Bibliotheksbesuche	34'000	33'000	-	-	-	-
elektronische Arbeitsplätze für Publikum	5	5	5	5	5	5
öffentliche Veranstaltungen	50	52	38	37	37	33
Führungen mit Schulklassen	100	100	100	50	50	20
berücksichtigte Fremdsprachen im Bücherangebot	10	9	8	9	9	9
ausgeliehene Medien	72'200	74'000	74'800	77'100	77'000	76'600
(davon E-Books)	(3'500)					
Anzahl Medien	15'200	15'545	15'900	16'900	21'700	21'000

-38'000    -5.7%    **Hallenbad**  
mehr Eintritte, tiefere Strom- und Heizungskosten

zur weiteren Information:	2017	2016	2015	2014	2013*	2012
Anzahl Eintritte (inkl. Sauna)	58'900	58'300	53'000	42'100	28'700	55'100

\*während Umbau vom 1. Juli 2013 bis 28. Februar 2014 geschlossen

-39'000    -17.0%    **Sportanlagen**  
tiefere Kapitalkosten (Abschreibungen, Zinsen)

## 2.3.5 Gesundheit

in tausend Franken	RG 2017	VA 2017	RG 2016	RG 2015
Spitäler	0	0	0	0
Kranken- und Pflegeheime	-78	-78	0	0
Pflegefinanzierung Alters- und Pflegeheime	2'495	1'985	2'005	1'925
Ambulante Krankenpflege	-10	54	-22	13
Pflegefinanzierung ambulante Krankenpflege (Spitex)	319	248	289	312
Krankheitsbekämpfung	10	7	7	5
Schulgesundheit	49	55	57	55
Lebensmittelkontrolle	6	8	7	8
Gesundheitswesen, Übriges	92	94	90	116
<b>Total</b>	<b>2'883</b>	<b>2'373</b>	<b>2'433</b>	<b>2'434</b>

### Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2017 (+ Mehraufwand / - Minderaufwand)

510'000	25.7%	<b>Pflegefinanzierung Alters- und Pflegeheime</b> von der Pflegestufe und der Anzahl Personen abhängige Beiträge gemäss Pflegefinanzierungsgesetz, Beitrag an das Wohn- und Pflegezentrum Sonnegg insgesamt 1,36 Mio. Franken, zusätzlich Rückstellung (2015-2017) für Rückforderung der Krankenversicherer für Mittel und Gegenstände zu den Pflegekosten von 0,25 Mio. Franken
-64'000	-	<b>Ambulante Krankenpflege (Spitex)</b> Mehrkosten durch den Umzug der Spitex vom Gemeindehaus in die Liegenschaft Gartenweg 1 mit Entnahme aus Spitexfonds kompensiert, Mehreinnahmen durch höhere Beiträge gemäss Pflegefinanzierungsgesetz, Lohnrückerstattungen (Mutterschaftsentschädigung, Unfalltaggelder, Erwerbsausfallentschädigung) und durch die Auflösung der Rückstellung für die Sanierungsbeiträge der Personalvorsorge des Kantons Zürich BVK, Mehrkosten sowohl für die Prüfung des Koordinationspotenzials Spitex im unteren Bezirksteil als auch für die Ausbildung Lernende über Fachorganisation

zur weiteren Information:	2017	2016	2015	2014	2013	2012
Anzahl Klientenbesuche	12'587	11'917	11'450	10'200	11'300	11'900

71'000	28.6%	<b>Pflegefinanzierung ambulante Krankenpflege (Spitex)</b> Zunahme der von der Gemeinde aufgrund des Pflegefinanzierungsgesetzes zu leistenden Beiträge im Bereich der ambulanten Krankenpflege
--------	-------	--



Bild Markus Maurer

## 2.3.6 Soziale Wohlfahrt

in tausend Franken	RG 2017	VA 2017	RG 2016	RG 2015
Sozialversicherung	-3	-6	-5	-3
Krankenversicherung	-4	-9	-6	-8
Krankenversicherung (ohne Bundes- und Staatsbeiträge)	(269)	(295)	(229)	(215)
Zusatzleistungen zur AHV/IV	1'622	1'698	1'803	1'496
Jugend	469	492	442	450
Kinder- und Jugendheime	70	22	0	0
Kinderkrippen	238	178	206	170
Altersheime	70	70	142	142
Alterswohnungen	3	0	-67	45
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	1'085	1'070	1'064	1'365
Beschäftigungsprogramme für Arbeitslose	74	140	52	62
Asylbewerberbetreuung	-53	-66	6	45
Soziale Wohlfahrt, Übriges	926	923	1'048	1'148
Hilfsaktionen	37	32	32	40
<b>Total</b>	<b>4'534</b>	<b>4'544</b>	<b>4'717</b>	<b>4'952</b>

### Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2017 (+ Mehraufwand / - Minderaufwand)

-26'000	-8.8%	<b>Krankenversicherung</b> (ohne Bundes- und Staatsbeiträge) Für die Gemeinde wertneutrale Geldströme im Rahmen der Grundversicherung (Prämienverbilligung). Vollständige Rückerstattung des Nettoaufwandes durch Kanton und Bund.
-76'000	-4.5%	<b>Zusatzleistungen zur AHV/IV</b> aufgrund der Bestimmungen zu den Ergänzungsleistungen (EL) in Abhängigkeit der Anzahl Fälle rückläufiger Aufwand bei gleichzeitig leicht höheren Einnahmen

zur weiteren Information:	2017	2016	2015
Anzahl Fälle mit Leistungsbezug per 31.12.	145	155	165

-23'000	-4.7%	<b>Jugend</b> Mehrertrag durch Auflösung der Rückstellung für die Sanierungsbeiträge der Personalvorsorge des Kantons Zürich BVK
60'000	33.7%	<b>Kinderkrippen</b> höherer Beitrag an den Verein Kinderbetreuung Langnau (KibelaA) durch vermehrte Beanspruchung von Tarifsbeihilfen von Leistungsbezugern mit tiefem Einkommen, Übernahme eines leicht höheren Restdefizites
15'000	1.4%	<b>Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe</b> Im Jahr 2017 hat die Anzahl aktiver Fälle gegenüber dem Vorjahr stark zugenommen. Trotzdem haben sich die damit verbundenen Sozialausgaben nicht im gleichen Masse erhöht, was darauf zurückzuführen ist, dass die Sozialhilfe nur subsidiär ausgerichtet wird, also in Ergänzung zu allfälligen Einkünften wie Lohn, Arbeitslosentaggeld, Invalidenrente, Kinderalimente etc..

zur weiteren Information (Sozialhilfe - ohne Flüchtlinge und Asyl-Suchende):	2017	2016	2015
Anzahl Fälle per 31.12.	99	65	44
Anzahl Personen per 31.12.	180	121	88

-66'000 -47.1% **Beschäftigungsprogramme für Arbeitslose**  
weniger Beiträge an den Zweckverband Soziales Netz Horgen (SNH) für niederschwellige Einrichtungen und berufliche Integration, tiefere Ausgaben für Arbeitseinsatzprogramme

13'000\* 19,7% **Asylbewerberbetreuung**  
Minderertrag\*

zur weiteren Information:	2017	2016	2015
Anzahl Asyl-Suchende per 31.12.	51	56	40
Anzahl Flüchtlinge per 31.12.	17	13	10

### 2.3.7 Verkehr

in tausend Franken	RG 2017	VA 2017	RG 2016	RG 2015
Staatsstrassen	0	0	0	0
Gemeindestrassen	1'649	1'681	1'635	1'681
Bundesbahnen	-2	-4	-1	2
Regionalverkehr	387	380	391	410
<b>Total</b>	<b>2'034</b>	<b>2'057</b>	<b>2'025</b>	<b>2'093</b>

#### Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2017 (+ Mehraufwand / - Minderaufwand)

-32'000 -1.9% **Gemeindestrassen**  
Minderekosten bei den Personalausgaben inkl. der Auflösung der Rückstellung für die Sanierungsbeiträge der Personalvorsorge des Kantons Zürich BVK, Mehraufwand bei den witterungsbedingten Ausgaben und beim baulichen Unterhalt



Bild Markus Maurer

### 2.3.8 Umwelt und Raumordnung

in tausend Franken	RG 2017	VA 2017	RG 2016	RG 2015
Wasserversorgung	3	2	12	17
Wasserwerk	0	0	0	0
Nettoaufwand Wasserwerk*	(1'323)	(1'288)	(1'307)	(1'296)
Abwasserbeseitigung	0	0	0	0
Nettoaufwand Abwasserbeseitigung*	(795)	(859)	(778)	(704)
Abfallbeseitigung	0	0	0	0
Nettoaufwand Abfallbeseitigung*	(355)	(392)	(332)	(358)
Friedhof und Bestattung	212	242	236	256
Gewässerunterhalt und -verbauung	93	70	56	60
Naturschutz	4	7	3	10
Übriger Umweltschutz	89	72	70	104
Raumordnung	35	37	35	30
<b>Total</b>	<b>436</b>	<b>430</b>	<b>412</b>	<b>477</b>

\* ohne Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung, ordentliche Gebühren

#### Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2017 (+ Mehraufwand / - Minderaufwand)

-	-	<b>Wasserwerk</b>	Verlust 2017 Fr. 52'300, budgetiert war ein Gewinn von Fr. 7'900				
35'000	2.7%	<b>Nettoaufwand Wasserwerk*</b>	Mehraufwand beim baulichen Unterhalt und Kostenanteil an das Seewasserwerk TRKL, bedeutend höhere Ausgaben für kostenersatzpflichtige Hauszuleitungsreparaturen				
zur weiteren Information:							
		2017	2016	2015	2014	2013	2012
		500'000	521'000	512'000	504'000	513'000	509'000
-	-	<b>Abwasserbeseitigung</b>	Gewinn 2017 Fr. 37'800, budgetiert war ein Gewinn von Fr. 2'400				
-64'000	-7.5%	<b>Nettoaufwand Abwasserbeseitigung*</b>	Minderkosten bei der Reinigung der Abwasserleitungen und Schächte, dem Betriebsbeitrag an die Kläranlage (ARA) und bei den Kapitalkosten (tieferes Investitionsvolumen)				
-	-	<b>Abfallbeseitigung</b>	Gewinn 2017 Fr. 2'700, budgetiert war ein Verlust von Fr. 29'600				
-37'000	-9.4%	<b>Nettoaufwand Abfallbeseitigung*</b>	Minderaufwand bei den Abfuhrkosten				
-30'000	-12.4%	<b>Friedhof und Bestattung</b>	höhere Nachfrage nach Grabunterhaltdepots				
zur weiteren Information:							
		2017	2016	2015	2014	2013	2012
		58	58	75	59	69	66
23'000	32.9%	<b>Gewässerunterhalt und -verbauung</b>	Mehraufwand für Sicherungsmassnahmen am Rinderweidbach und der Teilsanierung des Durchlasses Gontenbach, tiefere Kapitalkosten				

## 2.3.9 Volkswirtschaft

in tausend Franken	RG 2017	VA 2017	RG 2016	RG 2015
Landwirtschaft	5	6	4	3
Forstverwaltung	105	91	85	89
Forsthütte	13	15	11	18
Jagd und Fischerei	-2	-2	-2	-2
Tourismus, kommunale Werbung	11	10	13	12
Beiträge Industrie, Gewerbe, Handel	-544	-512	-500	-412
Energieversorgung	-124	-137	-134	-132
Holzsnitzelfeuerung	139	135	129	122
Energie, Übriges	2	0	0	1
<b>Total</b>	<b>-395</b>	<b>-394</b>	<b>-394</b>	<b>-301</b>

### Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2017 (+ Mehrertrag / - Minderertrag)

32'000    6.3%    **Beiträge Industrie, Gewerbe, Handel**  
höhere Gewinnausschüttung der Zürcher Kantonalbank aufgrund des Jahresergebnisses 2016



Bild Markus Maurer

zur weiteren Information:	2017	2016	2015	2014	2013	2012
Gemeindeanteil an Gewinnausschüttung der Zürcher Kantonalbank	555'000	509'000	421'000	565'000	565'000	569'000

## 2.3.10 Finanzen und Steuern

in tausend Franken	RG 2017	VA 2017	RG 2016	RG 2015
Gemeindesteuern	-27'952	-28'516	-26'886	-27'743
Finanzausgleich	-50	-50	-553	0
Einnahmenanteile	-6	-6	-5	-5
Kapitaldienst	-663	-634	-806	-692
Buchgewinne und -verluste	0	0	0	-5
Grundeigentum Finanzvermögen	-27	-87	8	-15
Abschreibungen	5	7	4	3
<b>Total</b>	<b>-28'693</b>	<b>-29'286</b>	<b>-28'238</b>	<b>-28'457</b>

### Abweichungen gegenüber dem Voranschlag 2017 (+ Mehrertrag / - Minderertrag)

-564'000 -2.0% **Gemeindesteuern**

Die wichtigsten Bereiche der Gemeindesteuern haben sich wie folgt entwickelt:

in tausend Franken	VA 2018	RG 2017	VA 2017	RG 2016	RG 2015	RG 2014	RG 2013	RG 2012
Ordentliche Steuern laufendes Jahr (Rechnungsjahr und Steuerjahr identisch)	-22'600	-22'309	-22'492	-21'757	-20'448	-20'081	-21'216	-20'090
Ordentliche Steuern Vorjahre (Einnahmen Rechnungsjahr aufgrund Veränderungen früherer Steuerjahre)	-2'500	-2'092	-2'845	-2'062	-2'563	-2'328	-3'644	-1'781
Steuerausscheidungen netto	285	-329	230	530	-402	417	440	428
Quellensteuern	-600	-1'019	-600	-266	-428	-506	-65	-927
Grundstückgewinnsteuern	-2'450	-1'822	-2'300	-2'947	-3'040	-1'732	-2'286	-2'240
Nachsteuern- und Bussenverfahren	-100	-57	-200	-85	-452	-49	-276	-250
Zinsen netto, Abschreibungen, Erlasse	77	103	93	99	-21	171	85	57
Steuerbezugskosten netto	-238	-255	-228	-246	-251	-252	-186	-221
Personalsteuern, Pauschale Steueranrechnung, Hundesteuern	-166	-173	-173	-152	-140	-184	-178	-162
Steuerfuss	102%	102%	102%	99%	97%	94%	94%	94%
einfache Staatssteuer, 100%	-22'157	-21'871	-22'051	-21'977	-21'080	-21'363	-22'570	-21'372
Veränderung gegenüber Vorjahr in %	1.3	-0.5	0.3	4.3	-1.3	-5.3	5.6	-

29'000 4.6% **Kapitaldienst**

tieferer Zinsaufwand auf den langfristigen Schulden, Minderertrag bei den Passivzinsen des Verwaltungsvermögens

zur weiteren Information:	2017	2016	2015	2014	2013	2012
Zinsen langfristige Schulden	104'000	181'000	187'000	175'000	203'000	292'000

-60'000 -69.0% **Grundeigentum Finanzvermögen**

umfassende Renovationen von zwei Wohnungen in der Liegenschaft Heuackerstrasse 3, budgetierte Unterhaltspauschalen für unausweichliche Reparaturarbeiten überzogen

### 3 Investitionsrechnung

in tausend Franken		Total Projekt- kosten	RG 2017	VA 2017
<b>Verwaltungsvermögen</b>				
<b>0 Behörden und Verwaltung</b>			<b>224</b>	<b>210</b>
022	Informatik		130	125
	Informatik - Ersatz ESX-Server/Storage (Server)	154	130	125
090	Verwaltungsliegenschaften		65	60
	Scheune Schwerzi - Umnutzung	60	57	60
	Gemeindehaus - Umbau Infothek / Abteilung Soziales	145	7	0
	Gemeindehaus - Ersatz Elektro-Hausverteilung	60	1	0
091	Saal Schwerzi		29	25
	Saal Schwerzi (Teil Rahmenkredit Wärmeverbund Schwerzi) - Lüftung Heizung, GEAK	562	4	0
	Mehrzweckgeb. Schwerzi (Anteil Saal) - Fenster streichen	25	25	25
<b>1 Rechtsschutz und Sicherheit</b>			<b>64</b>	<b>91</b>
140	Feuerwehr und Feuerpolizei		44	63
	Breitwiesstrasse 72 (Feuerwehrgebäude, Teil Projekt Vorder Zelg) - Ersatz Heizung	65	44	63
160	Zivilschutz		20	28
	Zweckverband Zivilschutz Zimmerberg (ZVZZ) - Investitionsbeitrag	84	20	28
	Einlage in gesetzlichen Spezialfonds		22	12
	Ersatzbeiträge für Schutzraumbauten		-22	-12
<b>2 Bildung</b>			<b>778</b>	<b>808</b>
210	Primarschule		75	68
	Wolfgraben - Ersatz Informatik	80	7	0
	Im Widmer, Wolfgraben - Neumöblierung (5. Etappe)	68	68	68
211	Oberstufenschule		32	32
	Vorder Zelg - Neumöblierung (5. Etappe, Teil B)	32	32	32
217	Schulliegenschaften		671	708
	Im Widmer - Ersatz Heizung	223	154	207
	Vorder Zelg - Ersatz Heizung	437	50	0
	Vorder Zelg / Im Widmer - Ersatz Heizung, Förderbeitrag Pumpenersatz		-1	0
	Wolfgraben (kleiner Rubtanbelag) - Sanierung	50	50	60
	Schulliegenschaften Schwerzi (Teil Rahmenkredit Wärmeverbund Schwerzi) - Lüftung, Heizung, GEAK	145	19	14
	Wolfgraben, Im Widmer, Vorder Zelg - Ersatz Netzwerk	120	16	0
	Vorder Zelg - Ersatz Netzwerk	0	0	100
	Wolfgraben IV - Neubau	2'420	289	100
	Im Widmer Doppelturnhalle - Sanierung Böden	44	40	150
	KG Eggwies - Umstellung Öl- auf Gasheizung	55	33	52
	KG Eggwies - Umstellung Öl- auf Gasheizung, Beitrag		-1	0
	Mehrzweckgebäude Schwerzi (Anteil Turnhalle) - Fenster streichen	25	22	25
<b>3 Kultur und Freizeit</b>			<b>137</b>	<b>215</b>
300	Kulturförderung		-3	-3
	Rückzahlung Darlehen Tennisclub		-3	-3
340	Hallenbad		98	72
	Hallenbad (Teil Projekt SE Vorder Zelg) - Ersatz Heizung	111	95	72
	Hallenbad (1. Etappe) - Vorplatzsanierung	140	3	0
341	Schiesswesen		98	146
	Schiessstand - Ersatz Trefferanzeige	148	98	146
342	Sportanlagen		-56	0
	Darlehen an Fussballclub Langnau		3	0
	Darlehen an Fussballclub Langnau - Rückzahlung		-61	0
	Garderobengebäude Sihlmatte (Ersatzbau) - Sport-Toto-Beitrag		2	0

	in tausend Franken	Total Projekt- kosten	RG 2017	VA 2017
<b>6</b>	<b>Verkehr</b>		<b>354</b>	<b>103</b>
620	<i>Gemeindestrassen</i>		302	83
	Unterrütistrasse (Langmoos-/Unterrenngstrasse 36) - Belagersatz	820	19	0
	Wildenbühlstrasse (Eich- - Sihlwaldstrasse) - Ersatz Randsteine	495	200	0
	Tobelstrasse (Waldbereich) - Belagsanierung	450	0	20
	Breitwiesstrasse 72 (Werkgebäude, Teil Projekt SE Vorder Zelg) - Ersatz Heizung	65	25	63
	Alte Sihlstrasse (Gemeindegebiet Langnau) Investitionsbeitrag an Teilsanierung	86	58	0
	Einlage Parkplatzfonds		72	0
	Einnahme Parkplatzabgabe für Parkplatzfonds		-72	0
650	<i>Regionalverkehr</i>		52	20
	Bushaltestelle Unterrenng - Sanierung	60	39	0
	Bushaltestellen - Sanierung (Rahmenkredit)	580	8	20
	Bahnhofareal - Neugestaltung		5	0
<b>7</b>	<b>Umwelt und Raumordnung</b>		<b>1'234</b>	<b>1'108</b>
701	<i>Wasserwerk</i>		944	670
	Wildenbühlstrasse (Eich- - Sihlwaldstrasse) - Ersatz Wasserleitung	440	56	0
	Hintere Grundstrasse - Ersatz Wasserleitung	465	393	350
	Finsterrütistrasse (Nr. 57-63) - Ersatz Wasserleitung	155	8	0
	Oberrenng/Tobel/Risleten - Ersatz Wasserleitung	1'500	18	50
	Rütibohlstrasse (Hintere Grundstrasse bis Neue Dorfstrasse) - Ersatz Wasserleitung	280	245	0
	Hochwachtstrasse (Albispass) - Ersatz Wasserleitung	200	1	0
	Unterrütistrasse (Langmoosstr. - Nr. 36) - Ersatz Wasserleitung	400	6	0
	Kopfholzleitung (2. Et., A3-Kopfholz) - Sanierung Förderleitung	281	222	0
	Quellwasserpumpwerk Albis - Sanierung	509	21	0
	Reservoir Kopfholz - Sanierung / Ersatz Wasserleitung	1'500	0	50
	Birkenstrasse 1 - Sanierung Wohnung	373	1	0
	TRKL - Investitionsbeiträge		0	300
	Generelles Wasserversorgungsprojekt (GWP) - Überarbeitung	60	32	20
	Wasseranschlussgebühren		-59	-100
710	<i>Abwasserbeseitigung</i>		186	173
	Wildenbühlstrasse (Bühlhaldenweg-Sihlwaldstrasse) - Ersatz Kanalisation	170	75	0
	Alte Dorfstrasse (Haldengasse-Blidor) - Sanierung Kanalisation	171	101	0
	ARA Sihltal - Investitionsbeiträge		0	93
	Genereller Entwässerungsplan - Überarbeitung	505	38	130
	Kanalisationsanschlussgebühren		-28	-50
720	<i>Abfallbeseitigung</i>		5	0
	Sammelstelle Schwerzi - Unterflur-Container	200	5	0
740	<i>Friedhof und Bestattung</i>		85	100
	Friedhof - Umgestaltung, Sanierung	195	85	100
750	<i>Gewässerunterhalt und -verbauung</i>		14	165
	Renggerbach (Höhe Gutsbetrieb) - Gesamtsanierung	150	0	20
	Dorfbach (oberhalb Restaurant Löwen) - Rechen	100	0	20
	Waldibach - Hochwasserschutz	320	14	125

in tausend Franken		<b>Total Projekt- kosten</b>	<b>RG 2017</b>	<b>VA 2017</b>
<b>8</b>	<b>Volkswirtschaft</b>		<b>181</b>	<b>256</b>
810	Forstverwaltung		-6	-6
	Landforstkorporation Oberrieden - Rückzahlung Darlehen		-6	-6
863	Holzsnitzelfeuerung		187	262
	Holzsnitzelfeuerung Schwerzi - Erneuerung Heizleitung	56	56	0
	Holzsnitzelf. (Teil Rahmenkredit Wärmeverbund Schwerzi) - Heizung	777	131	262
	<b>Total Nettoinvestitionen</b>		<b>2'972</b>	<b>2'791</b>
	<b>Finanzvermögen</b>			
<b>9</b>	<b>Finanzen</b>		<b>923</b>	<b>639</b>
942	Grundeigentum Finanzvermögen		923	639
	Wolfgraben (Kat.-Nr. 5086, Teil Rahmenkredit Wärmeverbund Schwerzi), Wärmepumpenboiler		-3	0
	Wolfgraben (Kat.-Nr. 5086, Teil Rahmenkredit Wärmeverbund Schwerzi) - Bauerschliessungskosten	94	122	0
	In der Schwerzi 1,3 (Teil Rahmenkredit Wärmeverbund Schwerzi) - Heizung GEAK	62	0	6
	In der Schwerzi 5 (Teil Rahmenkredit Wärmeverbund Schwerzi) - Heizung		0	3
	Heuackerstrasse 3 - Innenrenovation	816	756	500
	Heuackerstrasse 3 (Teil Projekt SE Vorder Zelg) - Ersatz Heizung	78	32	120
	MFH Sihltalstrasse 102 - GEAK Massnahmen (Fenster, Boden, Lüftung)		16	10
	<b>Zugang (+) / Abgang (-) Sachwertanlagen</b>		<b>923</b>	<b>639</b>



Bild Markus Maurer

## 4 Bestandesrechnung

in tausend Franken (Stand per 31.12.)	RG 2017	RG 2016	RG 2015
<b>AKTIVEN</b>			
<b>Finanzvermögen</b>	<b>34'439</b>	<b>32'418</b>	<b>29'146</b>
Flüssige Mittel	2'319	2'201	2'755
Guthaben	5'004	4'092	2'727
Anlagen	26'967	26'044	23'185
Transitorische Aktiven	149	81	479
<b>Verwaltungsvermögen</b>	<b>27'259</b>	<b>27'511</b>	<b>27'871</b>
Sachgüter	24'406	24'434	24'742
Darlehen und Beteiligungen	44	111	62
Investitionsbeiträge	2'388	2'565	2'768
Übrige aktivierte Ausgaben	421	401	299
<b>Total Aktiven</b>	<b>61'698</b>	<b>59'929</b>	<b>57'017</b>
<b>PASSIVEN</b>			
<b>Fremdkapital</b>	<b>24'826</b>	<b>22'832</b>	<b>18'556</b>
Laufende Verpflichtungen	5'846	5'331	6'462
Kurzfristige Schulden	3'500	1'600	0
Langfristige Schulden	14'800	14'800	10'000
Verpflichtungen für Sonderrechnungen	205	262	51
Rückstellungen	254	471	1'690
Transitorische Passiven	221	368	353
<b>Verrechnungen</b>	<b>2'400</b>	<b>1'413</b>	<b>1'723</b>
Steuern	36	-20	0
übrige Verrechnungskonten	2'364	1'433	1'723
<b>Spezialfinanzierungen</b>	<b>4'609</b>	<b>4'607</b>	<b>4'505</b>
Wasser	1'673	1'725	1'725
Abwasser	2'400	2'362	2'287
Abfall	270	267	240
Spezialfonds	266	253	253
<b>Eigenkapital</b>	<b>29'863</b>	<b>31'077</b>	<b>32'233</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>61'698</b>	<b>59'929</b>	<b>57'017</b>

### Anlagen

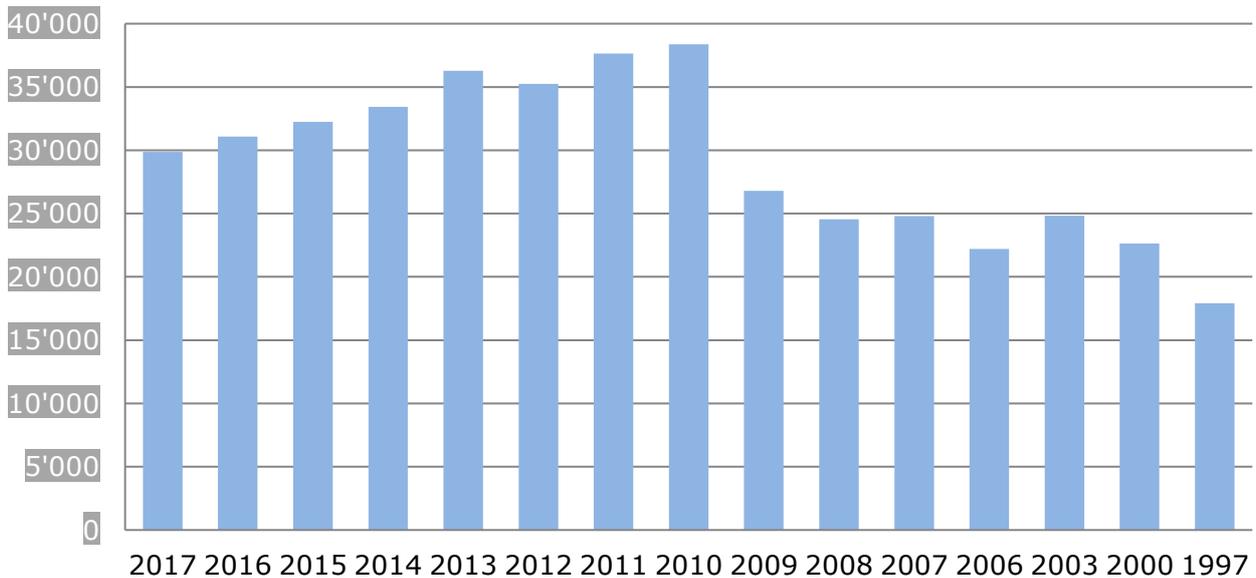
davon Liegenschaften:

in tausend Franken	Kat.-Nr.	Fläche (m <sup>2</sup> )	Bilanzwert per 31.12.2017
<b>Nichtüberbaute Liegenschaften Finanzvermögen</b>			<b>15'206</b>
Langmoos	4'508	3'596	2'481
Langmoos	4509, 4525	4'101	2'830
Striempel, bei Albisstrasse	1'355	5'573	11
Striempel	4'760	33'876	68
In der Schwerzi, W1.5	5'035	9'607	6'053
In der Schwerzi, W2.5	5'086	3'167	2'014
In der Schwerzi, öB	5'083	4'022	644
In der Schwerzi, öB	5'081	4'677	631
Schwerzidreieck, R	3'815	9'466	473
Parkplätze Sihltalstrasse, bei 73	1'904	639	1

in tausend Franken	Kat.-Nr.	Fläche (m <sup>2</sup> )	Bilanzwert per 31.12.2017
<b>Überbaute Liegenschaften Finanzvermögen</b>			<b>10'155</b>
Mehrfamilienhaus Heuackerstrasse 3, Teil von Gesamtparzelle	3'833	600	2'644
Heimwesen Schwerzi (In der Schwerzi 5)	5'085	1'123	1'065
Riegelhäuser (In der Schwerzi 1 und 3)	5'084	985	1'242
3-Familienhaus Sihltalstrasse 73	4'492	146	883
2-Familienhaus Sihltalstrasse 75	4'493	156	531
Mehrfamilienhaus Sihltalstrasse 102	1'254	591	957
Mehrfamilienhaus Neue Dorfstrasse 12	2'089	1'068	2'833
<b>Liegenschaften mit Baurechten</b>			<b>1'554</b>
Breitwiesstrasse (baurechtsbelastet)	4'478	5'536	1'554

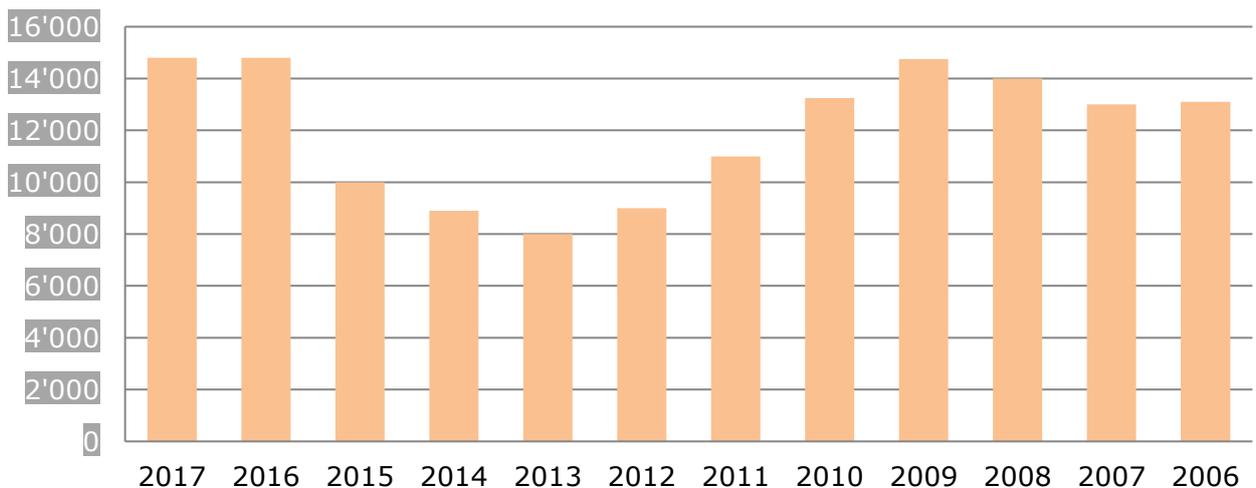
## Eigenkapital

in tausend Franken



## Langfristige Schulden

in tausend Franken



## 5 Geldflussrechnung



Mit der Geldflussrechnung werden die Geldflüsse transparent dargestellt. Daraus wird ersichtlich, wie sich die Liquiditätsverhältnisse aufgrund der betrieblichen Tätigkeit, der Investitionstätigkeit und den Finanzverbindlichkeiten verändert haben.

in tausend Franken	Geldfluss 2017	Geldfluss 2016
<b>Betriebliche Tätigkeit</b>		
Gewinn (+) / Verlust (-)	-1'213	-1'138
Ordentliche Abschreibungen	3'224	3'232
Zusätzliche Abschreibungen	0	0
Buchgewinne (-) / Buchverluste (+)	81	99
Veränderung Forderungen	-913	-1'365
Veränderung übrige Aktiven	-1	348
Veränderung Verbindlichkeiten	2'358	680
Veränderung Rückstellungen Laufende Rechnung	-186	-978
Veränderung übrige Passiven	841	-294
Veränderung Spezialfinanzierungen	1	102
<b>Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>4'192</b>	<b>686</b>
<b>Investitionstätigkeit</b>		
Veränderung Darlehen	0	0
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-3'039	-2'823
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-1'005	-2'974
Veränderung Rückstellungen Investitionsrechnung	-31	-242
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-4'075</b>	<b>-6'039</b>
<b>Finanzierungsüberschuss (+) / Finanzierungsfehlb. (-)</b>	<b>117</b>	<b>-5'353</b>
<b>Finanzierungstätigkeit</b>		
Veränderung langfristige Schulden	0	4'800
<b>Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>0</b>	<b>4'800</b>
<b>Veränderung Flüssige Mittel</b>		
Mittelabfluss		-553
Mittelzufluss	117	
<b>Total Bestand per 31.12.</b>	<b>2'319</b>	<b>2'202</b>

## 6 Kennzahlen

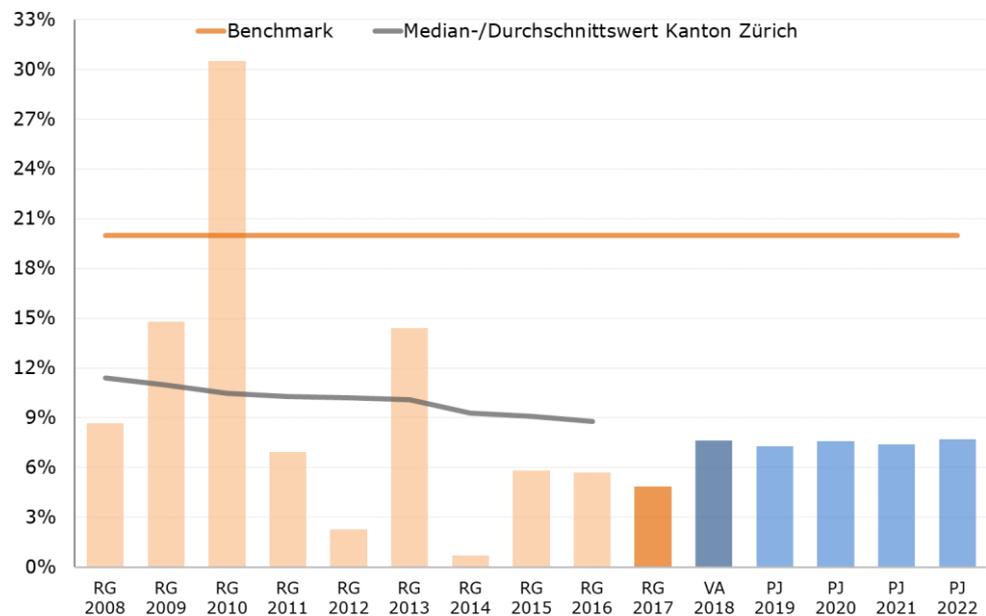


Die Kennzahlen geben Anhaltspunkte zum Stand der Gemeindefinanzen und zeigen finanzpolitische Trends auf. Zudem sind sie wichtige Indikatoren im Gemeindevergleich.

### 6.1 Selbstfinanzierungsanteil

**Aussage:** Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden kann. Ein tiefer Wert kann auf einen hohen Aufwand hinweisen, der nur noch einen kleinen Spielraum für Investitionen übrig lässt. Bei steigendem Selbstfinanzierungsanteil nehmen die Möglichkeiten für die Verwirklichung von Investitionen zu.

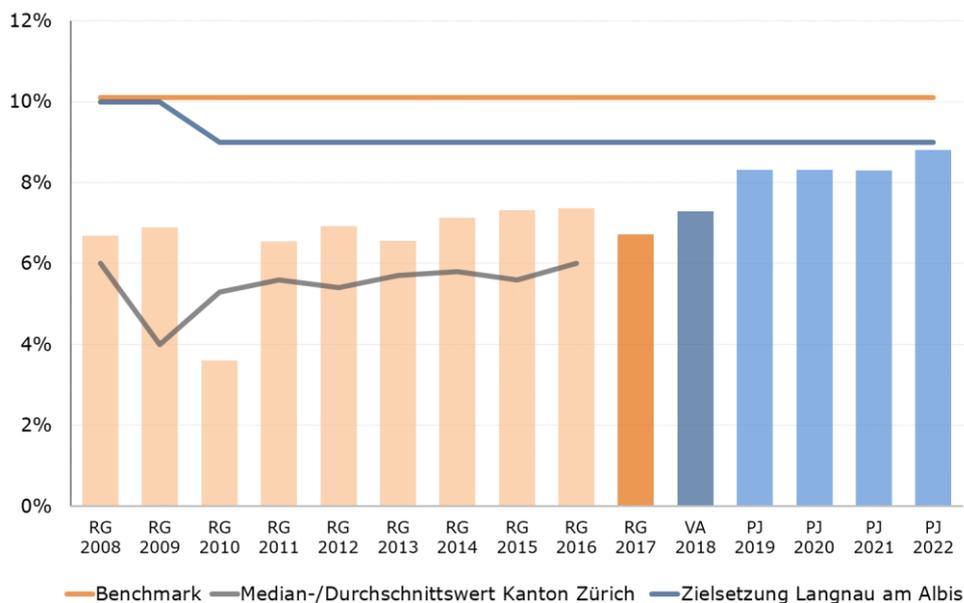
Beurteilungskriterium	Selbstfinanzierungskraft
0%	nicht vorhanden
0-10%	schwach
10-20%	mittel
über 20%	gut



## 6.2 Kapitaldienstanteil

**Aussage:** Diese Zahl gibt an, wie viele Prozente des Ertrages für den Kapitaldienst (Zinsen und ordentliche Abschreibungen) der in der Vergangenheit getätigten Investitionen aufgewendet werden müssen. Ein hoher Kapitaldienstanteil weist auf eine hohe Verschuldung und / oder einen hohen Abschreibungsbedarf hin.

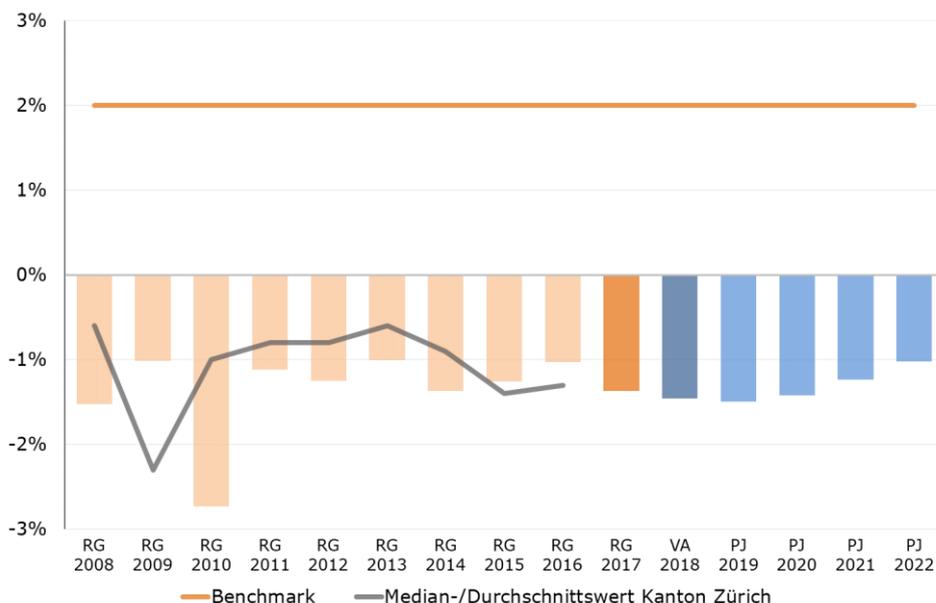
Beurteilungskriterium	Verschuldung / Abschreibungsbedarf
bis 5%	gering
5-15%	tragbar
15-25%	hoch bis sehr hoch
über 25%	kaum tragbar



## 6.3 Zinsbelastungsanteil

**Aussage:** Diese Kennzahl drückt die Höhe der von der Gemeinde geleisteten Zahlungen für das Fremdkapital in Prozenten des Ertrages aus. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt, bei stabilen Zinssätzen, jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein schlechter Zinssaldo kann also auf ein hohes Fremdkapital, zu hohe Zinssätze oder ebenso auf ein Finanzvermögen mit schlechten Renditen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Vermögenserträge.

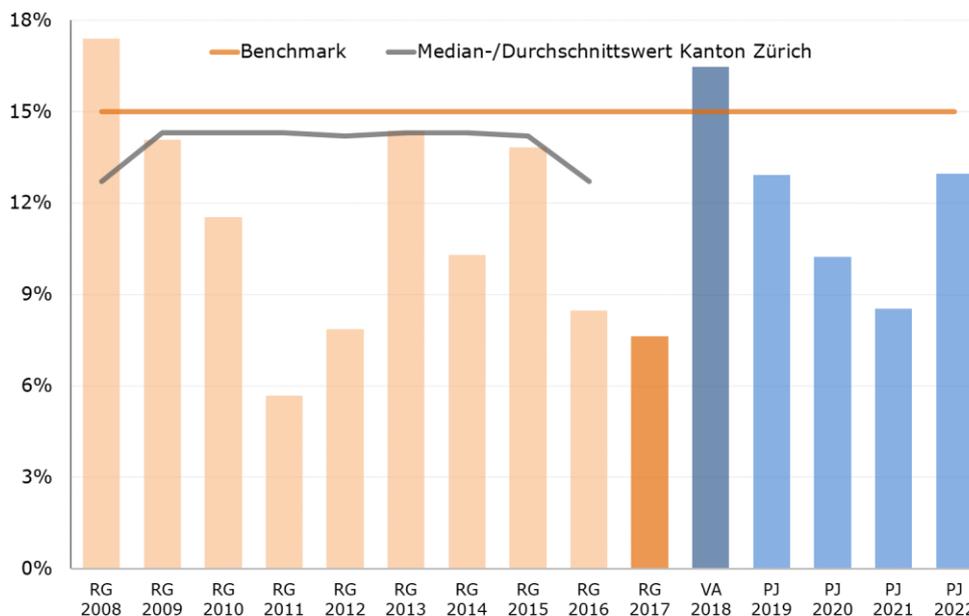
Beurteilungskriterium	Zinsbelastung
bis 2%	erträglich
2-5%	hoch
5-8%	sehr hoch
über 8%	kaum tragbar



## 6.4 Investitionsanteil

**Aussage:** Der Investitionsanteil zeigt die Aktivität im Bereich der Investitionen und den Einfluss auf die Nettoverschuldung. Sie dient dem Vergleich mit anderen Gemeinden. Ein Vergleich über mehrere Jahre ist sinnvoll. Ein tiefer Investitionsanteil erlaubt den Abbau von Fremdkapital, während dem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen.

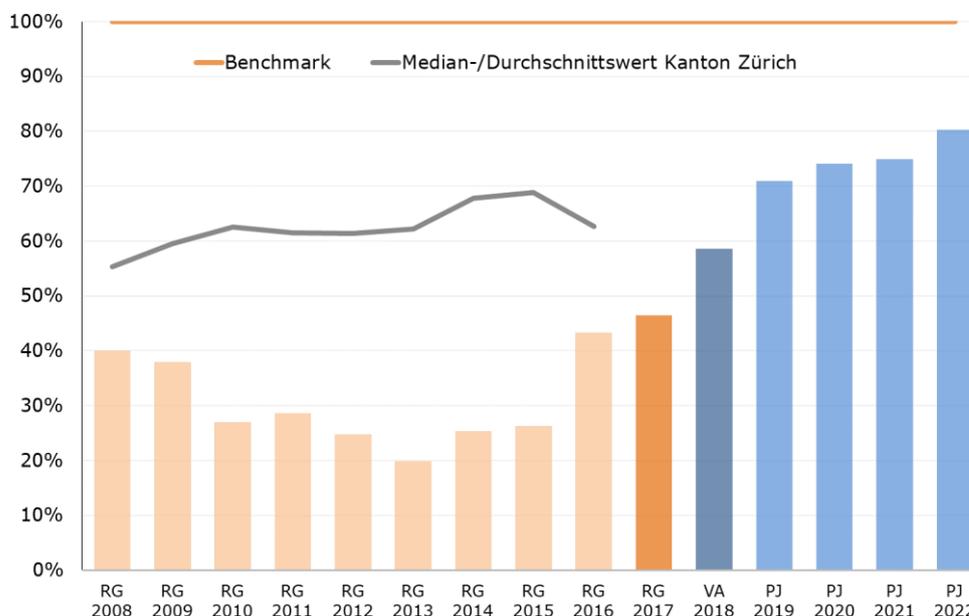
Beurteilungskriterium	Investitionstätigkeit
unter 10%	schwach
10-20%	mittlere
20-30%	starke
über 30%	sehr starke



## 6.5 Bruttoverschuldungsanteil

**Aussage:** Diese Kennzahl zeigt, wie viel Prozente vom Finanzertrag benötigt werden, um die Bruttoschulden abzutragen. Das Verschuldungsniveau wird dargestellt.

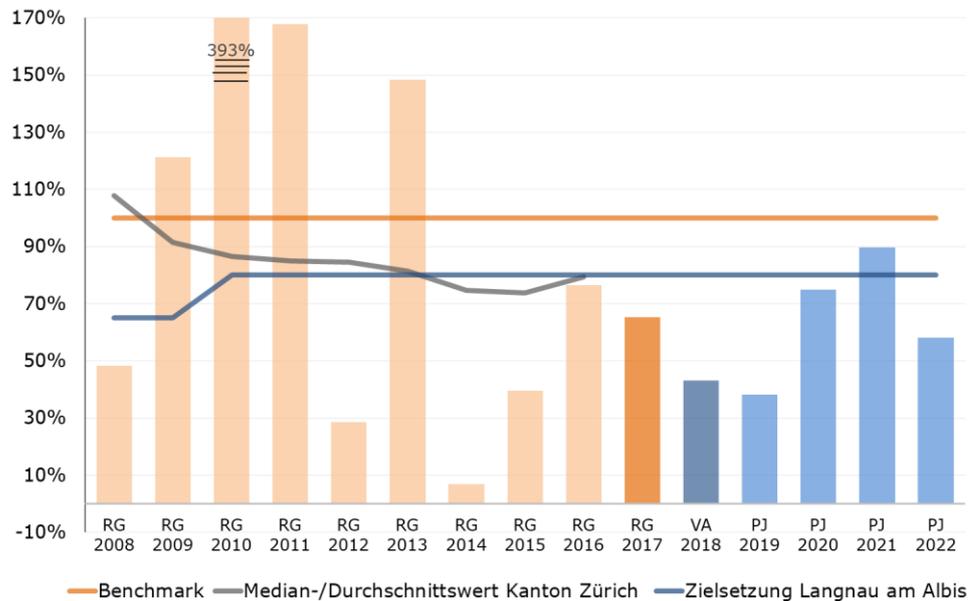
Beurteilungskriterium	Investitionstätigkeit
über 200%	kritisch
150-200%	schlecht
100-150%	mittel
50-100%	gut
unter 50%	sehr gut



## 6.6 Selbstfinanzierungsgrad

**Aussage:** Diese Kennzahl setzt die Selbstfinanzierung zu den Nettoinvestitionen ins Verhältnis. Im Vergleich über mehrere Jahre kann erkannt werden, ob die Investitionen finanziell verkräftet werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100 % führt zu einer Neuverschuldung.

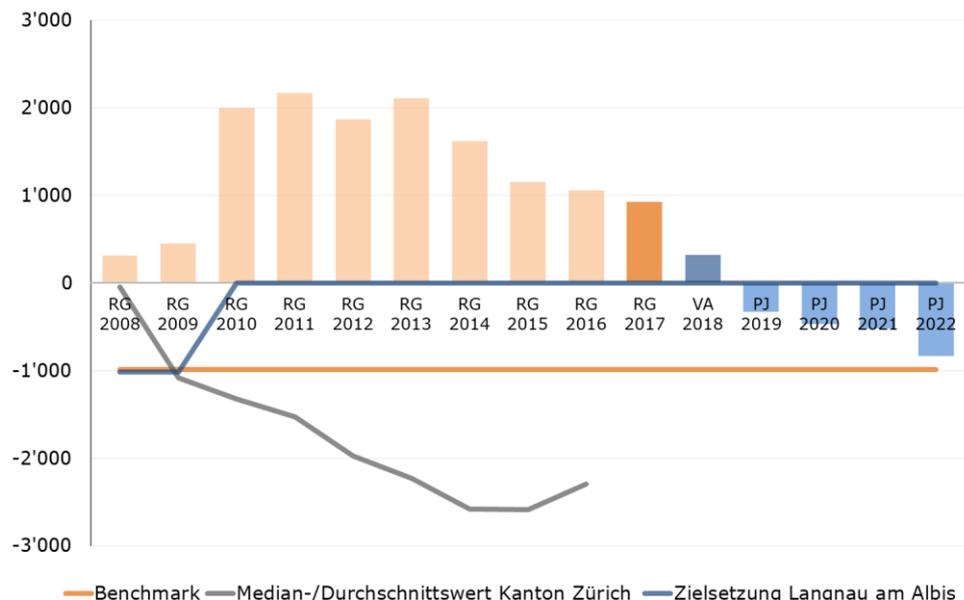
Beurteilungskriterium	Selbstfinanzierungskraft
unter 70%	grosse Verschuldung
70-80%	verantwortbare Verschuldung
80-100%	langfristig anzustreben
über 100%	Schuldenabbau



## 6.7 Nettoschuld / -vermögen pro Einwohner

**Aussage:** Die Nettoschuld / -vermögen ist die Differenz zwischen Finanzvermögen minus Fremdkapital, Verrechnungen und Spezialfonds. Aufgrund dieses Indikators kann die Entwicklung des Gemeindehaushaltes verfolgt werden. Ausgeführte Investitionen bzw. Desinvestitionen und / oder gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag.

Beurteilungskriterium	pro Kopf Nettoschuld
bis 1'000	kleine Verschuldung
1'000-3'000	mittlere Verschuldung
3'000-5'000	grosse Verschuldung
über 5'000	sehr grosse Verschuldung bis kaum noch tragbar



---

**Gemeinderat Langnau am Albis**

Peter Herzog  
Präsident

Adrian Hauser  
Gemeindeschreiber

6. März 2018

## 7 Rechnungsabschiede

### 7.1 Finanztechnische Prüfstelle



#### Verwaltungsrevisionen GmbH

Wehntalerstrasse 80  
8157 Dielsdorf  
Tel: 043 541 79 47  
[www.verwaltungsrevisionen.ch](http://www.verwaltungsrevisionen.ch)

#### **Bericht der finanztechnischen Prüfstelle zur Jahresrechnung 2017**

an die Rechnungsprüfungskommission der Politischen Gemeinde Langnau am Albis

Als finanztechnische Prüfstelle haben wir auftragsgemäss die beiliegende Jahresrechnung der Politischen Gemeinde Langnau am Albis, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31.12.2017 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

#### *Verantwortung des Gemeindevorstandes*

Der Gemeindevorstand ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den für die Organisation geltenden Rechtsgrundlagen verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeindevorstand für die Anwendung sachgerechter Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

#### *Verantwortung der finanztechnischen Prüfstelle*

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Unsere Prüfung richtet sich nach den Schweizerischen Prüfungsstandards und wurde in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Grundlagen vorgenommen. Nach diesen Vorgaben haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilisierung der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns, erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

#### *Prüfungsurteil und Empfehlung zur Genehmigung der Jahresrechnung*

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31.12.2017 abgeschlossene Rechnungsjahr den für die Organisation geltenden Vorschriften. Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

#### *Fachkunde sowie Unabhängigkeit*

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Fachkunde und Unabhängigkeit gemäss den gesetzlichen Vorschriften (GG § 145 und § 146) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

Dielsdorf, 28.03.2018

Verwaltungsrevisionen GmbH

  
Marcel Züblin  
Betriebsökonom FH  
(Prüfungsleitung)

  
Mario Trevisan  
Fachmann Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. FA

## 7.2 Rechnungsprüfungskommission

Gemeindeversammlung vom 14. Juni 2018

### Rechnung 2017

Erklärung und Antrag der Rechnungsprüfungskommission zur Jahresrechnung 2017 der Politischen Gemeinde Langnau am Albis

#### 1. Antrag

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2017 der Politischen Gemeinde Langnau am Albis zu genehmigen.

Die Jahresrechnung weist folgende Grunddaten aus:

Erfolgsrechnung:	Aufwand	Fr.	46'289'905.93
	Ertrag	Fr.	45'076'819.15
	Aufwandüberschuss	Fr.	1'213'086.78
Investitionsrechnung VV:	Ausgaben	Fr.	3'223'331.25
	Einnahmen	Fr.	251'143.25
	Nettoinvestition	Fr.	2'972'188.00
Investitionsrechnung FV:	Ausgaben	Fr.	922'677.40
	Einnahmen	Fr.	0.00
	Nettoveränderung	Fr.	922'677.40
Eigenkapitalentnahme:		Fr.	1'213'086.78
Eigenkapital		Fr.	29'863'420.22
Bilanz:	Aktiven / Passiven jeweils	Fr.	61'698'053.68

#### 2. Finanzpolitische Prüfung

Die finanzpolitische Prüfung der Jahresrechnung 2017 fand am 17. und 18. April 2018 statt. Die Prüfung gibt zu keinen Bemerkungen Anlass.

#### 3. Finanztechnische Prüfung

Die RPK hat den Bericht zur finanztechnischen Prüfung durch die Verwaltungsrevisionen GmbH, 8157 Dielsdorf, zur Kenntnis genommen. Die finanztechnische Prüfung hat ergeben, dass die Rechnungsführung und Rechnungslegung den gesetzlichen Vorschriften sowie der Gemeindeordnung und den Regelungen der politischen Gemeinde Langnau am Albis entsprechen.

Langnau am Albis, 18. April 2018

Rechnungsprüfungskommission



Peter Kälin  
Präsident



Raphael Meyer  
Aktuar